

DONNERSTAG  
9. FEBRUAR 2023

## LÖBAU-ZITTAU

LESERBRIEFE

Zum Artikel „Mehr Geld fürs Theater, weniger für Festivals“ (SZ vom 7. Februar) schreibt Wolfram Schnebel, Vorstandsmitglied im Oberlausitzer Kunstverein, per E-Mail Folgendes:

### *Kürzung hat gravierende Folgen für unsere kulturelle Arbeit*

Nicht nur Festivals erhalten weniger Geld, sondern auch viele Projekte, die seit Jahren bewährte Bestandteile der regionalen Kultur sind. Die Fördersumme für den Oberlausitzer Kunstverein wurde um 2.070 Euro herabgesetzt, was de facto 4.140 Euro Etatreduzierung bedeutet und 13 Prozent des gesamten Finanzplans ausmacht. Eine derartige Kürzung hat unmittelbare, gravierende Folgen für unsere kulturelle Arbeit. Von 14 Ausstellungen, die wir normalerweise jährlich veranstalten, müssen fünf entfallen. Wir betreiben in Löbau und Zittau die einzigen Galerien, die Werke von lebenden Künstler:innen ausstellen. Unsere Ausstellungen in der Annenkapelle Görlitz haben ein Profil, das eine wichtige Ergänzung zu den existierenden Ladengalerien anbietet. Darüber hinaus tragen wir durch die beständige Beteiligung an regionalen Kulturprojekten und durch eigene weitere Formate (zum Beispiel Kunstsalon Zittau) zum kulturellen Leben in der Region bei. Wir arbeiten – verglichen mit der Anzahl und der Qualität unserer Aktivitäten – mit einem schmalen Budget, was nur möglich ist, weil zahlreiche Mitarbeiter:innen bereit sind, sich ehrenamtlich einzusetzen. Es ist uns absolut unverständlich, wie bei unserem Einsatz eine derartige Entscheidung getroffen werden konnte, zumal – wie der Presse zu entnehmen ist – die Etatzuwendungen im kulturellen Bereich insgesamt erhöht wurden.